empfand, für die Dauer seines Marsches nach dem Norden als Geisel für die Vertragstreue der Boers mit dorthin zu nehmen.

Sobald nun Panda bei seiner Rückkehr erfuhr, daß Pretorius in der Zwischenzeit allen seinen Verpflichtungen gewissenhaft nachgekommen und mit seinen Leuten nach dem Nataldistrikte weitergezogen sei, ohne die auf dem Wege dorthin liegenden Kraale irgendwie zu beunruhigen, sandte er Braun in Gesellschaft seines inzwischen genesenen Bruders und einiger Begleiter den Boers nach, um den Gefangenen sicher wieder in den Schutz seiner Freunde zu bringen.

Die kleine Gesandtschaft führte neben einigen Geschenken, wie ein Kaffernkönig sie seinen Bundesgenossen senden kann, einen ledernen Sack mit, in welchem, wie Braun erst bei seiner Ankunft unter den Boers erfuhr, der Kopf Dingaans sich befand, durch dessen Uebersendung Panda seinen Verbündeten eine Aufmerksamkeit zu erweisen geglaubt haben mochte.

Der Jubel, welcher sich bei der Kunde von der glücklichen Wiederkehr Brauns in dem Lager verbreitete, bewies diesem am besten, daß die Boers ihren jungen deutschen Stammesgenossen, den sie schon längst als einen Toten angesehen und aufrichtig betrauert hatten, wirklich als einen der ihrigen betrachteten und bestärkte ihn nur noch mehr in der längst gehegten Absicht, sein Schicksal für immer mit dem dieser wackeren Leute zu verbinden.

Neue Wetterwolken.

Wir überspringen in unserer Erzählung etwa den Zeitraum eines Jahres, während dessen sich die Boers in dem mit dem Blute vieler ihrer Angehörigen und Freunde erkauften schönen und fruchtbaren Natallande niedergelassen und mit emsigem Fleiße wieder angebaut hatten.

Im Laufe weniger Monate war das reich von der Natur gesegnete aber bis dahin eine üppige Wildnis bildende Land wie durch einen Zauber verändert. Ueberall in den schön bewaldeten Flußniederungen erhoben sich, von blühenden Gärten und